

Lieferschein Nr. : 769084; Medien Nr. : 1360; Medienausgabe Nr. : 399434; Objekt Nr. : 3555606; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 24; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 6195433

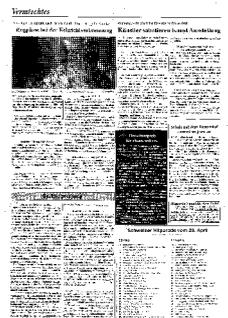
## 1/12 Tierschutzpreis für «Kassensturz»

lid. Der mit 10 000 Franken dotierte Tierschutzpreis 1999 der Elisabeth Renschler-Stiftung geht an die Redaktion des «Kassensturz» von Schweizer Fernsehen DRS. Das Konsumentenmagazin erhält den Preis wegen seiner «aufrüttelnden Berichterstattung» über aktuelle Tierschutzfragen zugesprochen, wie die Stiftung mitteilt. Die Beiträge über «skandalöse Tierquälereien» hätten die Konsumierenden an ihre Mitverantwortung beim Kauf tierischer Erzeugnisse erinnert.

Erwähnt werden insbesondere die Beiträge über die Tötung von Katzen für den Handel mit Katzenfellen, die Kastration von Ferkeln ohne Betäubung, die Misshandlung von Kühen für die Lederproduktion oder die qualvolle Aufzucht von Lachsen.

Die Elisabeth Renschler-Stiftung für Tierschutz fördert nach eigenen Angaben sowohl den aktiven praktischen Tierschutz, aber auch das tierschützerische Denken und Handeln allgemein.

Der Tierschutzpreis ging bisher an Noëlle Delaquis, Projektleiterin «Gefangenschaft von Delphinen», Kurt Aeschbacher (TV DRS), das Redaktionsteam «Espresso» von Radio DRS, Filmer Mark M. Rissi, Susy Utzinger von der Tierambulanz, Erwin Kessler vom Verein gegen Tierfabriken (VgT), Gwendolyn Rich, Erich Gysling und die Zürcher Bauernfamilie Gisler.



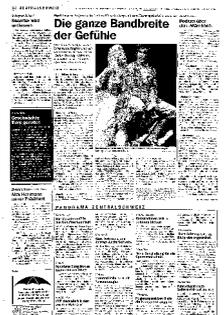
Lieferschein Nr. : 769084; Medien Nr. : 1952; Medienausgabe Nr. : 399297; Objekt Nr. : 3555704; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 32; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 6195530

*Emmetten*

**Geschwächte  
Tiere gerettet**

bc. Wie erst jetzt bekannt wurde, konnten Anfang März in Emmetten Rinder und Kälber vor dem Tod gerettet werden. Die Tiere befanden sich im abgelegenen Choltal in einem Stall. Ob die Zulieferung von Futtermitteln wegen zu viel Schnee nicht erfolgen konnte, ist bis heute nicht geklärt. Tatsache ist, dass die Tiere nicht im besten Zustand waren, als sie von der Rega ausgeflogen wurden.

In einer den Medien vom Verein gegen Tierfabriken zugestellten Information ist gar die Rede von toten Tieren. Der Fall sei der Gemeindebehörde in Bruchstücken bekannt, erklärte der Emmetter Gemeindepräsident Max Krucker auf Anfrage. Ob der Bauer die Tiere wissenschaftlich vernachlässigte, konnte er jedoch nicht beurteilen. Dass der Bauer persönliche Probleme hat, ist dagegen in der Gemeinde bekannt.



Lieferschein Nr. : 769084; Medien Nr. : 1798; Medienausgabe Nr. : 399281; Objekt Nr. : 3555567; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 32; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 6196201

*Emmetten*

## Geschwächte Tiere gerettet

bc. Wie erst jetzt bekannt wurde, konnten Anfang März in Emmetten Rinder und Kälber vor dem Tod gerettet werden. Die Tiere befanden sich im abgelegenen Choltal in einem Stall. Ob die Zulieferung von Futtermitteln wegen zu viel Schnee nicht erfolgen konnte, ist bis heute nicht geklärt. Tatsache ist, dass die Tiere nicht im besten Zustand waren, als sie von der Rega ausgeflogen wurden.

In einer den Medien vom Verein gegen Tierfabriken zugestellten Information ist gar die Rede von toten Tieren. Der Fall sei der Gemeindebehörde in Bruchstücken bekannt, erklärte der Emmetter Gemeindepräsident Max Krucker auf Anfrage. Ob der Bauer die Tiere wesentlich vernachlässigte, konnte er jedoch nicht beurteilen. Dass der Bauer persönliche Probleme hat, ist dagegen in der Gemeinde bekannt.

